

halten u. s. w., ohne daß die protestantische Regierung darin die geringste Gefahr für den Staat erblickte. In Birmingham wurde Anfangs dieses Monats Hr. Dr. Nisley als Hilfsbischof Seiner Gnaden des Bischofs Ullathorne geweiht. Bei der Weihe waren 92 Priester und eine große Menge Volkes zugegen. Bischof Ullathorne selbst, ein Benediktiner, erteilte seinem künftigen Weihbischof die feierliche Konsekration. Ein anderer, ebenfalls dem Benediktinerorden angehöriger Bischof, der Hochw. Hr. Dr. Cuthbert Hedley hielt die Festpredigt. — Als Kuriosität mag hier auch erwähnt werden, daß am 8. Dezember abhin Cardinal Newman anlässlich des Turnfestes einer höhern Lehranstalt in eigener Person die Preise vertheilte. — In Ashton, Diözese Salford, wurde leztthin eine 14tägige Mission gehalten. Am Schlusse derselben gelobten 900 Theilnehmer feierlich, ein ganzes Jahr lang an einem Samstag oder Sonntag kein Wirthshaus besuchen zu wollen.

Neueres.

In Schwyz starb Hr. Major Meinr. Schnüriger, 84 Jahre alt, routinirter Landwirth und leibenschaftlicher Jäger; in Einsiedeln P. Theodor Mettler von Arth. — Prof. Dr. Andr. Heusler in Basel erhielt einen Ruf nach Straßburg und lehnte ab. — Der Kantonsrath von Zug sistirte die Zuführung des Affekuranzgesetzes. — Nuntius Jacobini in Wien verreihte nach Rom, um über die Unterhandlungen mit dem Fürsten von Neuf aus Berlin Bericht zu erstatten. — Pfarrer Arthur Wagner in Brighton (England) trat zur katholischen Kirche über.

Feuerbrünste. In Bern brannte am 19. an der Schöfhalbe das Haus des Hrn. alt-Großrath Wurttemberg-Bach gänzlich nieder. In Lichtenstein (St. Gallen) sind am letzten Samstag 4 Häuser, darunter das Rathhaus, niedergebrannt. — In Frauenfeld stürmten am 19. Nachts 2 Uhr alle Glocken, ganz nahe am Bahnhof brannten 2 neue Gebäulichkeiten lichterloh, fünf Familien mußten zum Theil nur mit Rettung des nackten Lebens sich flüchten, eine kranke Frau mußte weggetragen werden. In Moutathal brannte ein Wohn- und Stallgebäude mit 100 Itr. Heu ab. Auch in Schwyz brannte es an der Dorfbachstraße, und in dem dem Hrn. Bundesrichter Kopp gehörigen Hause am Sternensplatz in Luzern. Infolge der aufgewärmten Wasserleitung vom Freitag Abend bis Samstag Morgen und ein sehr gefährlicher Ausbruch wurde erst in den letzten Augenblicken verhindert.

Witterung. Die Donau oberhalb Wien, die Rhone bei St. Moritz, der Main bei Frankfurt und die Neuf bei Bremgarten sind zugefroren. Palermo, Neapel, der Vesuv vom Gipfel bis zum Fuß sind mit Schnee bedeckt. Am Kurorte Davos (Graubünden) 30°, Grad Kälte. In Sursee sind 2 Kinder, in Luzern eines, in Nyon (Aargau) eines, in einer Scheune am Genslersee ein Zürcher Handwerksbursche erfroren. Umgekehrt zeigte sich am 18. ds. in der Höhe von Rothenthurm 8° R. Wärme, prächtigster Sonnenschein, die Leute arbeiteten in Gemärdeln. Die Kälte feiert ihr Jubiläum, es sind 50 Jahre seit dem unvergeßlichen Winter 1829/30.

Der Wetterprophet aus dem Bisthale meint nach dem „Boten d. Urschw.“: nach Neujahr, eventuell schon nach Weihnacht werde wärmere Witterung und gegen Mitte Januar Regen eintreten, der Hornung und theilweise auch der März werde warme Witterung bringen, Zeichen eines frühen Langs, allein im April werde Schneegestöber und Nordwind den Frühling etwas fraglich gestalten, schlecht werde es mit ihm jedoch nicht kommen.

Vom Viehmarkt in Bremgarten werden unbedeutender Handel, niedrige Preise, zum Sinken geneigt notirt. Hingegen ist gemäß „Schwyz. Ztg.“ Hr. Kommandant Bürgi, in Arth, mit einer großen Anzahl Milchkuhe nach Paris verreiht.

K. Todtentafel für Obwalden.

- Es starb den
- 1756 Organist und Schulherr Melchior Elin, Giswil;
 - 1855 Hauptmann Jos. Benedikt Burch in Neapel.
 - 1631 Thomas Baumgartner von Kaiserstuhl, Dr. Theol. Helfer, in Giswil. Er fiel vom Pferd und starb.
 - 1686 Rathsherr Hans Georg Götschi, Sachseln;
 - 1688 P. Sigisberg Kraft, von Kerns, Kapuziner;
 - 1691 P. Marzellus Hermann, Kapuziner.
 - 1656 Niklaus Wanner von Kerns, Dr. Theol. und Chorherr in Zurzach, vorher Pfarrer in Giswil, wo er 1630 das Todtenbuch beginnt. Unter ihm wurde 1629 die gegenwärtige Pfarrkirche und wahrscheinlich die Kapelle im Saframentswald gebaut. Er hinterließ eine ungedruckte Chronik.
 - 1675 Rathsherr Wolfgang Andermatt;
 - 1723 Rathsherr Jos. Peter Dägelo.
 - 1670 Rathsherr Jakob Bucher;
 - 1674 Rathsherr und Zeugherr Conrad Schmid, Sarnen;
 - 1695 Oberstleutnant Franz Ulrich Wirz, fürstl. konstanz. Rath, Großsohn des Landammann Sebastian;
 - 1697 Niklaus Anderwalden, Pfarrer in Alpnach. Unter ihm wurde der jetzige Pfarrhof gebaut. 1663 den 19. Horn. wird ihm als Kaplan von St. Niklausen erlaubt das Allerheiligste in der dortigen Kapelle aufzubewahren. 1675 machte er eine Pilgerreise nach Rom und ist Mitstifter der Nömerbruderschaft in Kerns.
 - 1720 Jos. Valentin Burch, Organist und Schullehrer in Sachseln;
 - 1805 Rathsherr Karl Balz Amshwand.
 - 1671 Waldbruder Wendel Brombach;
 - 1683 Rathsherr Melchior Reinhard;
 - 1695 Bernard Michel, Kaplan in St. Niklausen;
 - 1862 Rathsherr Niklaus Infanger.
 - 1668 Rathsherr Christian Kathriner.
 - 1693 Rathsherr Melchior Kathriner;
 - 1876 P. Gottfried Wobmann, Kapuziner.

- 1661 Rathsherr Christoffel v. Rog;
- 1683 Rathsherr Hans v. Zuben;
- 1818 Rathsherr und Kirchenvogt Melf Britschgi, Valeried;
- 1819 Rathsherr Franz Jos. Wallmann. Erstes Leichenbegängniß auf den neuen Friedhof in Alpnach.
- 1826 P. Marquaro Wirz, Guardian.
- 1683 Rathsherr Caspar Zingg, Giswil;
- 1702 Abraham Stör, Helfer in Alpnach;
- 1870 Rathsherr Joh. Bapt. Imfeld, Lungern.
- 1673 Rathsherr Jakob Fanger;
- 1702 Joh. Heinrich Stolz, Curat-Präbendar in Breisach. Er hatte noch 4 leibliche Brüder, welche Geistlich waren, nämlich Franz, Klosterkaplan in Sarnen, Conrad, Domherr in Straßburg, welcher die s. g. stolzische Stiftung (Stolzengalmosen) gemacht, P. Alberich, Cisterzienser in Lügeli, St. Bern und P. Eucharis, Franziskaner, welcher schon 1670 in Sarnen gestorben. Die ersten vier Brüder erhielten 1672 in Obwalden das Landrecht. Es ist das wohl der einzige Fall in der Geschichte Unterwaldens, daß aus einer Familie 5 Geistliche hervorgegangen.
- 1737 P. Benanz Dillier, Guardian;
- 1874 Gemeindefreier und Civilrichter Alois Kochmann.
- 1738 P. Arnold Heymann, Kapuziner;
- 1774 Franz Anderwalden, Chorherr, Dekan und Pfarrer in Zurzach. „Er war ein sehr gelehrter und tadelloser Mann, ein Vater der Armen, ein Eiferer für die Ehre Gottes und für das Heil der Seelen.“
- 1782 Franz v. Moos, Procurator der Nuntiat, Organist und Schulherr in Giswil.
- 1634 Meister Jakob del Bravo (Delkraft), Baumeister der Kirche zu Giswil.
- 1669 Rathsherr Balz v. Flüe, Sachseln.
- 1785 P. Emanuel Huber, Kapuziner.
- 1709 Franz Stolz, Klosterkaplan in Sarnen. Er und sein Bruder Conrad, der Stifter des „Elisabethengeldes“ ließen in eigenen Kosten die Ringmauer um das Frauenkloster in Sarnen errichten und an dem Kloster selbst verschiedene Reparaturen vornehmen. An die Kaplanei im Melchtal stifteten sie 1000 Fd. 1706 den 28. Aug. erlaubt ihm der Landrath das Seidenspinnen in Obwalden einzuführen und verbandt ihm seine große Sorgfalt. Er will 3—4 Seidenspinner in seinen Kosten von Luzern kommen lassen.
- 1824 Franz Jos. Zurmühl, Pfarrerhelfer in Kirchhofen.
- 1729 P. Leopold Imfeld, Kapuziner;

- 1838 Rathsherr Franz Jos. Imfeld, Sarnen.
- 1786 P. Kolomban Anderwalden, Kapuziner;
- 1801 Jos. Ignaz Desiderius Zumstein, Pfarrer in Sarnen
- 1820 Ritter und Hauptmann Joh. Melchior Bucher;
- 1859 Dr. Joh. Bapt. Angarten, Sarnen.

Zum Neujahr.

Mit Hinweis auf die in Nummer 50 des „Obwaldner Volksfreund“ enthaltene Anregung geben die Unterzeichneten gegenüber allen Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten den besten Wünschen öffentlich Ausdruck. Möge das kommende Jahr für sie reich sein an Glück und Freude, möglichst arm an Leid und Schmerz und Gottes Segen über ihnen walten! Eine private Rundgebung dieser Wünsche unterbleibt, dagegen werden dieselben von einer Gabe an bedürftige Schulkinder (in Sarnen an die Suppenanstalt) begleitet.

P. Karl Anderwalden, Beichtiger	Fr. 3
Meinrad Elin, Kaplan in Kägiswil	" 4
Frau alt-Landammann Elin und Familie	" 10
Frau Elin-Waser	" 3
Frau Lohner, Kirchhofen	" 2
Josef Gasser, Regierungsrath und Familie	" 7
Felix Stockmann, alt-Landfackelmeister u. Familie	" 10
Dr. Peter Ming, Oberrichter	" 6
Nikolaus Kaiser-Röthlin, Spitalverwalter	" 14
Josef Imfeld, Kantonsrath	" 5
Kaspar Imfeld, Gastgeber z. „Obwaldner-Hof“	" 5
Julian Dillier, alt-Kapellvogt	" 3
Nikolaus Ming-Sigrist, Kirchhofen	" 5
Uebertrag von voriger Woche	" 176
Total Fr.	253

Von Alpnacht.

(an dortige Suppenanstalt.)	
Ignaz Wirz, Pfarrer	Fr. 7
Josef Britschgi, Pfarrhelfer	" 3
Nikolaus Häcki, Oberrichter	" 5
Ignaz Britschgi, Bürgergemeindepräsident	" 5
Total Fr.	20

Wirtschaftsverpachtung.

Zur Verpachtung wird ausgeschrieben, das neuerbaute **Wirths- und Cigarrenhaus** in Maria **Küenenbach**, Nidwalden, an einem sehr besuchten Wallfahrtsorte, in sonniger Lage, mit gutem Quellwasser, auch geeignet Kurgäste zu halten. Je nach Umständen wird diese Wirtschaft auf mehrere Jahre in Pacht gegeben.

Auffälligen Bewerber erteilen bereitwillig Auskunft bis den 1. Jänner 1880.

Büren bei Stanz, den 4. Dezember 1879. **Caspar Zumbühl**, Corporationspräsident.
Wirth Caspar Scheuber, Corporationschreiber.

Kirchliche Gedächtniß.

Die dritte Gedächtniß (Dreißigste) für **Anna Maria Fanger**, geb. Kathriner, (alt Kapellvogt Fangers Frau) wird Montag den 29. Dezember in der Pfarrkirche in Sarnen gehalten.

Kirchliche Gedächtniß.

Montag den 29. Dezember wird für **Franz Josef Dömlin** sel., Kirchweg, die dritte Gedächtniß in der Pfarrkirche in Sachseln gehalten werden.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten von Sarnen und Umgebung unsern innigsten Dank für die zahlreiche und tröstliche Theilnahme während der Krankheit und Begräbnißfeier unseres geliebten und unvergeßlichen, leider so früh verlorenen Gatten, Vater und Schwager

Dominik Horat ff.

Die tiefbetrübt Familie.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Telegraphisten** in **Engelberg** wird mit einer jährlichen fixen Besoldung von 200 Fr. nebst reglementarischer Provision von 10 Cent. per Depesche zur Bewerbung ausgeschrieben. Diejenigen Personen beider Geschlechter, welche sich in passendem Lokale einer häuslichen Beschäftigung widmen, werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen und allfälligen Empfehlungen bis zum 7. Januar 1880 an die Telegraphen-Inspektion Olten einzusenden, welche die nöthige Auskunft erteilen wird. Die Instruktion findet auf Kosten der Verwaltung in Engelberg selbst statt.

Olten, den 22. Dezbr. 1879.
Die Telegraphen-Inspektion.
Brogli.

Arbeiter-Kranken-Unterstützungs-Verein Sarnen.

Quartal-Ausgabe

Sonntag den 28. Dezbr. 1879, Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur „Krone“; wozu die H. H. Meister höfl. eingeladen werden. **Der Vorstand**

Druck und Expedition von Jos. Müller.

Mütter-Verein.

Freitag den 3. Januar 1880, Morgens 1/9 Uhr Gottesdienst in der Dorfkapelle Sarnen.

Neujahr.

An die Herren, die sich durch eine milde Gabe des speziellen Neujahrsgrußes entledigen
Herzliches Glückauf in Globo!!
Kerns. Britschgi, z. Krone.

Neujahrskarten

in großer Auswahl, billigst sowie meine übrigen Artikel in **Schreibmaterial- & Quincaille-Waaren** empfehle einem titl. Publikum zu gefälliger Abnahme bestens.

Auch bitte um gütige Anträge in meinen **Beruf einschlägigen Arbeiten.**

Sarnen, Ende Dezember 1879.

Jos Fridolin von Ah, Buchbinder.

Zum verkaufen wird ausgeschrieben:

Das Heimwesen des Anton Burch und der Frau Katharina Etkli, Enzgriti, in der Schwändi. Die Käufer wollen sich anmelden bei Hrn. Gemeindepräsident **Britschgi**, Balgen.

Empfehlung.

Mache hiemit den Bewohnern von Alpnacht und Umgebung bekannt, daß fortwährend Holz zum Sägen angenommen wird.

M. Gander, Parqueterie.

Zu verlehnen die der Frau Philom. Burch geb. Obermatt, zugehörnde Matte „Bizi“ auf kürzere oder längere Zeit. Darauf Reflektirende wollen sich bis Ende dieses Monats anmelden bei deren Vogt Hptm. Küchler.

Alpnacht den 17. Dezember 1879.

„Alte und Neue Welt“

bei Gebr. Benzinger in Einsiedeln.
Inhalts-Verzeichnis des 4. Heftes zu 50 Cts.
Fra Angelico — Dionysius und die Sybellen. — Jakob Balde. — Der Alte vom Berge. — Die Niesenbrücke zwischen New-York und Brooklyn. — London. — Die Hausapotheke für's Volk. — Die Gräfin von Wildenau. — Neue Papstfabeln. — Auf dem Gottesacker. — Skizzen aus Amerika. — Allerlei.